

Programm Donnerstag 25.9.

10:00-13:00 Workshopzelt 2

Aktionstraining XR

Wir besprechen und üben gemeinsam, wie wir uns bei Aktionen zivilen Ungehorsams verhalten, solidarisch unterstützen und welche Risiken und Hilfen es gibt, um gemeinsam was zu bewegen und dabei gut aufeinander zu achten! Wir werden mit euch im Aktionstraining verschiedene Aktions- und Blockadeformen ausprobieren und reflektieren, Entscheidungsfindung üben, uns über Gewaltfreiheit verständigen und Rechtliches klären. All Eure Fragen kommen dran - bis dann!

11:30-13:00 FFF-Zelt

Schreibwerkstatt von Germanisten um für die Freitagsdemos Gedichte und Beiträge zu verfassen

Du hast Lust, neue FFF-Parolen zu erfinden, eine Rede oder ein Gedicht für einen Freitagsstreik zu verfassen? In der Schreibwerkstatt wollen wir uns gegenseitig inspirieren und verschiedene Methoden ausprobieren. Gern ein Notizbuch, einen Block oder ein Klemmbrett mitbringen!

11:30-13:00 Workshopzelt 1

Über die Demokratie in Zeiten des Klimanotstands

Unsere Regierung und ihre Kommissionen tun sich mit effektiver Klimaschutzpolitik schwer. Neben den Druck von der Straße könnte ihr ein Bürger*innenrat auf die Sprünge helfen. Gemeinsam beleuchten wir Vorzüge, Vor- und Nachteile des Verfahrens gegenüber dem normalen Parlamentarismus und diskutieren seine Bedeutung für den Erfolg unserer Bewegung.

11:30-13:00 Workshopzelt 3

Gesprächsrunde zur emotionalen Verarbeitung der Klimakrise

Ziel ist, einen besseren Umgang mit den z.T. sehr belastenden Gefühlen in Anbetracht der Klimakrise zu finden. Dies kann helfen, weniger Energie mit Verdrängen und Vermeiden zu verlieren und so mehr Energie für das Handeln zu haben. Zum Moderator: Malte ist Psychotherapeut und aktiv bei psychologistsforfuture.org.

11:30-13:00 Zelt Internationale Solidarität

Feminismo Comunitario - Verteidigung des Territorio Cuerpo und der Madre Tierra (Territorium Körper und Mutter Erde)

„Feminismo Comunitario“ ist ein feministisches, lateinamerikanisches Konzept das von der Verflochtenheit der Natur („territorio-tierra“) und des Frauenkörpers („territorio-cuerpo“) ausgeht. Beide unterliegen multipler Gewalt und Oppression wie rassistischer, patriarchaler, kapitalistischer, neoliberaler und kolonialer Unterdrückung. Gleichzeitig stellen sie Energiequelle für Emanzipation, Widerstand, „rebeldía“ („rebellisch sein“) und „sanación“ (Heilung) dar. Der Workshop möchte das Konzept vorstellen und vor dem Hintergrund der gegenwärtigen globalen Klimakrise diskutieren, warum das Konzept des gemeinsamen Schutzes des „territorio-cuerpo-tierra“ auch für uns im globalen Norden relevant ist.

12:00-17:00 Zelt Begegnung

Politiker*innen fragen – FridaysForFuture antwortet

Im Rahmen der weltweiten Klima-Aktionswoche veranstaltet die Bundesvereinigung Nachhaltigkeit auf dem We4Future-Camp am Kanzler*innen-Amt ein 4-tägiges Forum für Bundestagsabgeordnete unter dem Motto „Politiker*innen fragen – FridaysForFuture antwortet“. Wir werden dabei unterstützt von Wissenschaftler*innen der Scientists4Future. Das Forum bietet Politiker*innen die Gelegenheit, sich nicht nur mit Fragen direkt an FridaysForFuture zu wenden, sondern sich auch ein Bild von den Menschen zu machen, die sich um ihre Zukunft und der der Abgeordneten sorgen. Die Bundesvereinigung ist hierfür während der Sitzungswoche vom 23.09. bis 26.09. jeweils von 12 Uhr bis 17 Uhr auf dem Camp vertreten.

15:00 FFF-Zelt

Klimawandel und Kindergesundheit

Die fortschreitenden Klimaverschlechterungen werden zu immer mehr Extremwetterereignissen, wie z.B. Hitzewellen, führen. Der Ständige Ausschuss der Ärzte der Europäischen Union (CPME), ein europäischer Ärzteverband, hat in Zusammenarbeit mit dem Lancet Countdown[1] ein spezielles Briefing für EU- und deutsche Entscheidungsträger entwickelt. Das Briefing enthält sieben Empfehlungen, darunter die Entwicklung nationaler Aktionspläne für Klima, Gesundheit und Wohlbefinden durch die EU-Mitgliedstaaten, die Einbeziehung von Klimawandel und Gesundheit in den Lehrplan für Medizin- und Gesundheitswissenschaften sowie eine konsequente, proaktive Kommunikation der Gesundheitsbehörden und -organisationen zur Beziehung von Klimawandel und Gesundheit. „Die deutsche Öffentlichkeit und Entscheidungsträger unterschätzen bislang noch die Auswirkungen des Klimawandels auf die (eigene) Gesundheit und den Gesundheitssektor“, so Dr. med. Dieter Lehmkuhl, Mitglied im Vorstand von KLUG. Entscheidungen in allen Politiksektoren wirken sich auf die weitere Entwicklung des Klimas aus. Deshalb muss die Bevölkerung gut informiert sein, damit sie im eigenen Interesse Druck auf die Entscheidungsträger ausüben und durch Änderung des Lebensstils einen eigenen Beitrag leisten kann. Dr. Koppenleitner ist u.a. Kinderarzt und Berater für Gesundheitsprojekte in vielen Ländern. Er ist Mitglied im Vorstand der „Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit – KLUG“, einem Netzwerk aus Gesundheitsberufen und Patientenvertretern, dessen Ziel es ist, deutlich zu machen, dass der Klimawandel eine wichtige Herausforderung für den Gesundheitssektor ist und zum Zielpunkt des Handelns werden muss.

15:00-18:00 Workshopzelt 1

Wie klimaschädlich sind Atomkraftwerke?

Im Schatten der Diskussion um den Klimaschutz und den Kohleausstieg scheint die internationale Atomlobby an Einfluss zu gewinnen. Frankreich beschloss 2018, einen Großteil seiner Atommeiler 10 Jahre länger am Netz zu lassen. Anders seien die Klimaschutzziele nicht zu erreichen, so das Argument der Regierung Macron. Auch in anderen Ländern denken Politiker*innen immer lauter über Laufzeitverlängerungen nach, und die Forschung im nuklearen Bereich wird EU-weit immer noch gefördert. Doch die Behauptung, Atomkraft habe eine bessere CO₂-Bilanz als z. B. Erneuerbare Energien, ist falsch. Die Referentin Anika Limbach wird herausarbeiten, warum Atomkraftwerke und deren Hinterlassenschaften nicht nur gefährlich sind, sondern in mehrfacher Hinsicht auch dem Klima schaden. Und warum der Kohle- und der Ato-
mausstieg kein Widerspruch sind.

15:00-18:00 Workshopzelt 2

Ein Würdevolles Miteinander

Wie oft wünschen wir uns eine bewusst Menschliche Begegnung auf Augenhöhe. Eine Begegnung ohne Vorurteil und Schubladen Denken, eine Begegnung in Annahme, Akzeptanz und Toleranz. Wenn du schon immer mal wissen wolltest wie du Vorurteile ablegen und andern Menschen offen begegnen kannst. Möchte ich dich herzlich zum Workshop ein Würdevolles miteinander einladen. In dem Workshop erfährst du, wie du andern Menschen bewusst und empathisch zuhören sowie du durch dein Einfühlungsvermögen und Mitgefühl Kommunizieren kannst.

15:00-18:00 Workshopzelt 3

Nachhaltiger Aktivismus - Stressbewältigung für Engagierte

Wie sind die 10 Säulen meiner Selbstfürsorge aufgestellt? Wie kann ich mit kurzen, einfachen Achtsamkeits-Übungen mehr freundliche Gelassenheit in meinen stressigen Alltag bringen? (siehe auch soundcloud.com/meditationen) Wie kann ich mit Stress, Ängsten, Ohnmacht, Wut oder Selbstkritik gut umgehen? Konkrete Antworten auf diese Fragen wollen wir ausprobieren und diskutieren. Zum Referenten: Malte ist Psychotherapeut und aktiv bei psychologistsforfuture.org

15:00-18:00 Zelt Internationale Solidarität

Wasserkraftwerke in Lateinamerika - die dunkle Seite der grünen Energie

Wasserkraftwerke, welche bei uns als saubere Energie angesehen sind, haben in anderen Ländern katastrophale Auswirkungen auf Natur, Mensch und Kultur. Die Projekte werden ohne Zustimmung der lokalen Bevölkerung durchgeführt, was soziale Konflikte aller Art, gesellschaftliche Spaltungen und die Kriminalisierung von Aktivist_Innen zur Folge hat. Die Referenten, die Erfahrung vor Ort gesammelt haben, berichten von skrupellosen Methoden und wie die Rechte indigener Völker ignoriert werden. Auch wird über die Verbindung zu europäischen Unternehmen diskutiert.